



An die Vorsitzende
des Ausschusses Kunst und Kultur
Frau Elfi Scho-Antwerpes

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 30.08.2022

AN/1553/2022

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	30.08.2022

Sofortige Maßnahmen zur Stärkung der Kunst und Kulturszene; Vergünstigte Tickets in Köln einführen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 30.08.2022 zu setzen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein vergünstigtes Ticket in Anlehnung an das bekannte 9-Euro Ticket, zur Stärkung der Kunst und Kulturszene in Köln zu prüfen.
2. Hierzu wird zeitnah in Zusammenarbeit mit den städtischen Institutionen und interessierten Akteur*innen der Kulturszene gemeinsam eruiert, wie eine Umsetzung bereits zu Q1 2023 erfolgen kann.
3. Im Sinne einer Best-practice-Lösung prüft die Verwaltung , ob eine Kombination aus 9-Euro Ticket und z. B. des „PAY WHAT YOU WANT“ Modells, wie es für die Berliner Ensembles angeboten wird, eine attraktive mögliche Lösung wäre.
4. Andernfalls prüft die Verwaltung ein eigens für die Kölner Kunst und Kultur Szene kreiertes Modell.

Begründung der Dringlichkeit:

Seit nunmehr als zwei Jahren ist die Kunst und Kulturszene durch die Pandemie gebeutelt und kämpft um jeden Gast und jede mögliche Veranstaltung. Es ist

sehr erfreulich, dass auch Teile des Ratsbündnisses dies nun ernst nehmen und die schon lange von der SPD verfolgte Idee eines vergünstigten Eintritts prüfen wollen. Dazu reicht aber nicht, nur eine Anfrage zu stellen, es bedarf des hier gestellten Antrags, um Ernsthaftigkeit und Verbindlichkeit herzustellen.

Den städtischen Institutionen sowie der freien Kunst und Kulturszene bleiben durch die aktuellen Krisen die Besucher*innen fern und somit fehlen wichtige Einnahmen, um den nächsten Corona-Herbst und Winter zu überstehen.

Reine finanzielle Unterstützung durch Subventionierung, können nicht das alleinige Mittel sein. Es bedarf in dieser Phase eines Umdenkens, weg von starren Maßnahmen hin zu pragmatisch intelligenten Lösungen.

Nur eine gesunde Mischung aus Attraktivität und dauerhafter Nachfrage können im Kulturangebot zum Erfolg führen. Ein vergünstigtes, z.B. 9-Euro Ticket ist auf der Nachfrageseite genau der richtige Ansatz.

In anderen Städten sowie im Ausland finden verschiedenartige Modelle Umsetzung und könnten exemplarisch für die Kunst und Kulturstadt Köln als Vorlage dienen. Vergünstigte Eintrittskarten für Museen und andere kulturelle Institutionen sind eine willkommene Abwechslung in diesen schwierigen Zeiten vom Alltag und schaffen viel mehr als nur die Möglichkeit Neues zu entdecken.

Durch die Terminlage des nächsten Ausschusses Kunst und Kultur, erst nach der sitzungsfreien Zeit im Herbst, sehen wir eine Evaluation und Umsetzung zum Q1 2023 nur als realistisch an, wenn der Antrag auch in der Sitzung am 30.08.2022 behandelt und beschlossen wird. Dies begründet aus der Natur der Sache heraus seine Dringlichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer